

## Landesverband Hessen

### Hessischer Bibliothekstag 2018, 14. Mai 2018 in Wetzlar

Der hessische Bibliothekstag, gemeinschaftlich organisiert vom Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) und vom VDB Landesverband Hessen, fand in diesem Jahr in Wetzlar statt. In den Räumen des Kreistags des Lahn-Dill-Kreises sowie in der im letzten Jahr am neuen Standort wiedereröffneten Stadtbibliothek Wetzlar gab es für die knapp 150 Anwesenden spannende Beiträge rund um das diesjährige Thema „Allianzen für Bildung“.

Eine Einführung in das Thema bot der Festvortrag, der in diesem Jahr von Petra Büning, Mitglied des Bundesvorstandes des dbv gehalten wurde. Unter dem Titel „Heiße Eisen und wie man sie schmiedet. Lobbyarbeit für Bibliotheken“ präsentierte Frau Büning einen interessanten und äußerst kurzweiligen Einblick in die Lobbyarbeit des dbv. Schwerpunktmäßig berichtete Frau Büning über die gelungene Lobbyarbeit des dbv zum Thema Urheberrecht für die Wissensgesellschaft.

Zuvor war bereits zum 21. Mal der Hessische Bibliothekspreis der Sparkassen-Kulturstiftung und des Landesverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheksverband verliehen worden. Er ging dieses Jahr an die Stadtbibliothek Dreieich.



Foto: Mohamad Osman

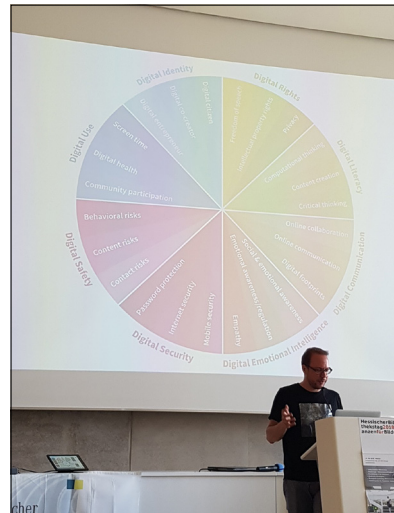
In der Mittagspause gab es – neben den Mitgliederversammlungen des BIB und dbv – ein gut besuchtes „Lunch & more“ – Treffen des VDB-Landesverbands Hessen. Bei Kaffee, Getränken und einem kleinen Imbiss kamen die Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch. Erfreulich war auch, dass die meisten hessischen Bibliotheksreferendarinnen und -referendare anwesend waren. Parallel hierzu war der Besuch der phantastischen Bibliothek in Wetzlar möglich, in der man die weltweit größte öffentlich zugängliche Sammlung phantastischer Literatur aller Genres mit einem Buchbestand von über 290.000 Titeln besichtigen konnte.

Das Forum Wissenschaftliche Bibliotheken nahm am Nachmittag das Thema Urheberrecht auf. In einer Keynote sowie zwei Fachvorträgen wurde das Thema Digitalisierung und Datenschutz, das neue Urheberrechts-Wissengesellschafts-Gesetz sowie deren praktische Auswirkungen auf die Arbeit in Bibliotheken aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

In seiner Keynote zum Thema „Recht in der Wissensgesellschaft – was muss, was soll sich ändern?“ beleuchtete Markus Beckedahl, Journalist und Chefredakteur von *netzpolitik.org* sowie Gründer der *re:publica* einleitend das Konzept der „Netzneutralität“. Seine Ausführungen zu den alltäglichen Auswirkungen der digitalen Medien- und Konsumgesellschaft mündeten in der Aufforderung, dass sich Bibliotheken stärker als bisher ihrer zentralen Rolle als Bildungspartner in der digitalen Medienkompetenzvermittlung bewusst werden müssen.



Markus Beckedahl. Fotos: Mohamad Osman



Oliver Hinte, Sprecher des Aktionsbündnisses „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“ brachte in seinem anschließenden Vortrag „Das UrhWissG und seine Auswirkungen für Bibliotheken“ die Anwesenden auf den neuesten Stand des Urheberrechts-Wissengesellschafts-Gesetzes und beleuchtete ausführlich und anhand von praktischen Beispielen die Auswirkungen der neuen Gesetzgebung für Bibliotheken.

Im letzten Vortrag des Tages, „Copyright office‘ in der Bibliothek?“ stellte Stephanie Hasler von der Goethe-Universität Frankfurt die Frage, ob sich das bereits jetzt vielfältige Tätigkeitsfeld von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren nicht noch durch Urheberrechtsberatung weiter auffächern wird. An Beispielen aus dem anglo-amerikanischen Raum zeigte Frau Hasler, dass dortige Bibliotheken bereits über ein „Copyright Office“ bzw. einen „Copyright Officer“ verfügen. Die Vermittlung von Urheberrechts-Kompetenz wird, so die Ausführungen von Frau Hasler, zukünftig wohl eine wichtige neue Aufgabe für juristisch vorgebildete Bibliothekarinnen und Bibliothekare werden und damit den bereits bestehenden Aufgabenbereich Informationskompetenz um eine neue Facette erweitern.

Inhaltlich konzipiert, organisiert und moderiert wurde das Forum Wissenschaftliche Bibliotheken vom Vorstand des VDB-Landesverbandes Hessen.

*Julijana Nadj-Guttandin, Deutsche Nationalbibliothek (Schriftführerin des Landesverbandes Hessen)*

**Zitierfähiger Link (DOI):** <https://doi.org/10.5282/o-bib/2018H2S250-252>